

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0009418

Entscheidungsdatum

17.06.1950

Geschäftszahl

2Ob406/50; 1Ob467/52 (1Ob468/52); 2Ob587/52; 3Ob727/54; 3Ob27/58; 1Ob1153/37; 5Ob145/59; 5Ob40/60; 1Ob25/62; 1Ob164/62; 6Ob95/64; 8Ob233/65; 8Ob51/66; 2Ob181/66; 1Ob241/68; 1Ob24/69; 8Ob80/69; 7Ob98/70; 1Ob171/70; 4Ob597/70; 1Ob230/71; 1Ob277/71 (1Ob278/71); 8Ob214/72; 6Ob87/73; 1Ob120/74; 1Ob174/74; 7Ob227/74; 1Ob12/75 (1Ob13/75); 7Ob60/75; 6Ob68/75; 1Ob101/75; 1Ob288/75; 1Ob684/76; 8Ob524/77; 3Ob613/77; 7Ob529/78; 5Ob550/78; 7Ob573/78; 7Ob619/80; 3Ob567/81; 7Ob607/82; 5Ob40/82; 7Ob740/82; 7Ob733/82; 5Ob746/82; 4Ob375/82; 5Ob68/82; 8Ob580/82; 1Ob51/82; 5Ob567/83; 8Ob526/83; 1Ob624/83; 7Ob605/83; 6Ob770/83; 4Ob527/84 (4Ob528/84); 1Ob707/86; 1Ob719/86; 5Ob85/87; 7Ob711/87; 6Ob545/88; 8Ob569/89; 4Ob58/89; 2Ob576/89 (2Ob577/89); 1Ob554/90; 4Ob117/90; 2Ob624/90; 3Ob1106/90; 8Ob543/91; 7Ob1613/91; 1Ob604/92; 4Ob82/92; 8Ob647/91; 4Ob520/94; 4Ob502/94; 4Ob99/94; 1Ob597/94; 7Ob644/95; 7Ob526/96; 1Ob2/97v; 4Ob214/97t; 2Ob244/99t; 4Ob166/00s; 9ObA166/01d; 8ObA113/01b; 3Ob241/02s; 4Ob153/03h; 6Ob89/04p; 4Ob272/04k; 5Ob211/05y; 4Ob134/06v; 4Ob234/07a; 16Ok1/09; 17Ob24/09t; 17Ob13/09z; 16Ok6/10; 4Ob110/11x; 3Ob229/12s; 1Ob7/13f; 5Ob130/15a; 4Ob219/15g; 4Ob111/16a; 9ObA51/16i; 4Ob141/16p

Norm

EO §379 Abs1 A; EO §381 Abs1 Z1A; EO §381 Abs2 Z2D; KartG 2005 §48

Rechtssatz

Der Rechtssatz, dass eine einstweilige Verfügung der endgültigen Entscheidung nicht vorgreifen und durch sie nicht das bewilligt werden darf, was die gefährdete Partei erst seinerzeit im Wege der Exekution erzwingen könnte, gilt nur für einstweilige Verfügungen nach §§ 379 und 381 Z 1 EO, nicht aber auch für solche nach Z 2 des § 381 EO.

Entscheidungstexte

TE OGH 1950-06-17 2 Ob 406/50

Veröff: SZ 23/203

TE OGH 1952-06-04 1 Ob 467/52

TE OGH 1952-07-20 2 Ob 587/52

TE OGH 1954-12-15 3 Ob 727/54

TE OGH 1958-02-06 3 Ob 27/58

TE OGH 1937-12-14 1 Ob 1153/37

Veröff: SZ 19/332

TE OGH 1959-04-08 5 Ob 145/59

TE OGH 1960-02-03 5 Ob 40/60

TE OGH 1962-01-31 1 Ob 25/62

Beisatz: Einstweilige Verfügung mit dem Gebot an den Gegner, einen Geschäftsbetrieb wieder aufzunehmen. (T1)

TE OGH 1962-07-11 1 Ob 164/62

TE OGH 1964-04-15 6 Ob 95/64

Veröff: JBl 1964,463

TE OGH 1965-09-14 8 Ob 233/65

Veröff: SZ 38/133 = MietSlg 17139 = MietSlg 17854(33)

TE OGH 1966-02-22 8 Ob 51/66

TE OGH 1966-10-06 2 Ob 181/66

Beisatz: Strebt der Wohnungsberechtigte mit seinem auf die Entfernung der Vorhangschlösser von seinen Wohnräumen und auf die Duldung der Ausübung seines Wohnungsrechtes gerichteten Klagebegehren seine Wiederaufnahme in das Haus des Beklagten an, so ist ein solches Klagebegehren sicherungsfähig. (T2)

TE OGH 1968-10-03 1 Ob 241/68

Veröff: MietSlg 20765

TE OGH 1969-02-06 1 Ob 24/69

Veröff: MietSlg 21914

TE OGH 1969-04-29 8 Ob 80/69

Veröff: ÖBl 1969,143

TE OGH 1970-05-27 7 Ob 98/70

TE OGH 1970-09-03 1 Ob 171/70

TE OGH 1970-10-06 4 Ob 597/70

Veröff: ÖBl 1971,136

TE OGH 1971-09-02 1 Ob 230/71

TE OGH 1971-10-28 1 Ob 277/71

TE OGH 1972-10-24 8 Ob 214/72

TE OGH 1973-04-12 6 Ob 87/73

Beisatz: Einstweilige Verfügung auf Unterlassung zur Einhaltung eines Wettbewerbsverbotes § 112 HGB. (T3)

Veröff: ÖBl 1974,14

TE OGH 1974-08-28 1 Ob 120/74

Vgl auch

TE OGH 1974-10-14 1 Ob 174/74

Beisatz: Auf § 381 Z 2 EO gestützte einstweilige Verfügungen dürfen aber nicht über das Prozessziel hinausgehen. (T4)

Veröff: SZ 47/109

TE OGH 1974-11-07 7 Ob 227/74

Beisatz: Einstweilige Verfügung darf aber keine Sachlage schaffen, die nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. (T5)

TE OGH 1975-01-22 1 Ob 12/75

TE OGH 1975-04-17 7 Ob 60/75

TE OGH 1975-05-28 6 Ob 68/75

TE OGH 1975-06-25 1 Ob 101/75

TE OGH 1975-11-19 1 Ob 288/75

TE OGH 1976-10-27 1 Ob 684/76

Vgl auch; Beis wie T5; Veröff: JBl 1977,94

TE OGH 1977-05-25 8 Ob 524/77

TE OGH 1977-10-18 3 Ob 613/77

Vgl; Beis wie T5

TE OGH 1978-03-02 7 Ob 529/78

TE OGH 1978-03-17 5 Ob 550/78

TE OGH 1978-05-11 7 Ob 573/78

TE OGH 1980-06-26 7 Ob 619/80

TE OGH 1981-09-16 3 Ob 567/81

Auch

TE OGH 1982-05-27 7 Ob 607/82

Veröff: SZ 55/78 = GesRZ 1982,249

TE OGH 1982-08-18 5 Ob 40/82

Auch

TE OGH 1982-10-14 7 Ob 740/82

Beis wie T4

TE OGH 1982-10-14 7 Ob 733/82

TE OGH 1982-11-09 5 Ob 746/82

TE OGH 1982-11-09 4 Ob 375/82

Auch; Beisatz: Nichtbelieferung durch Salzmonopolbetrieb. (T6)

Veröff: ÖBl 1983/114

TE OGH 1982-12-14 5 Ob 68/82

TE OGH 1983-01-20 8 Ob 580/82

Veröff: HS XIV/XV/2

TE OGH 1983-01-12 1 Ob 51/82

Auch; Beis wie T4

TE OGH 1983-04-05 5 Ob 567/83

TE OGH 1983-05-05 8 Ob 526/83

TE OGH 1983-05-11 1 Ob 624/83

Veröff: EvBl 1983/144 S 522 = GesRZ 1983,214

TE OGH 1983-05-26 7 Ob 605/83

TE OGH 1983-10-20 6 Ob 770/83

TE OGH 1984-11-13 4 Ob 527/84

Veröff: JBl 1985,423

TE OGH 1986-12-16 1 Ob 707/86

Auch; Beis wie T4

TE OGH 1987-03-25 1 Ob 719/86

Auch

TE OGH 1987-10-06 5 Ob 85/87

Auch; Beis wie T5; Veröff: SZ 60/196

TE OGH 1987-11-26 7 Ob 711/87

Auch

TE OGH 1988-03-24 6 Ob 545/88

Vgl auch

TE OGH 1989-04-27 8 Ob 569/89

Beisatz: Eine solche Vorwegnahme wäre nämlich nur dann unzulässig, wenn die Beklagte bereits in der einstweiligen Verfügung zur Leistung desjenigen verpflichtet würde, wozu sie gegebenenfalls durch das Urteil verhalten werden kann. (T7)

TE OGH 1989-06-27 4 Ob 58/89

Vgl auch; Beisatz: Ein mit dem Sicherungsantrag angestrebtes befristetes Unterlassungsgebot nimmt das Prozessergebnis nicht vorweg, weil es sich dabei nur um eine zeitlich beschränkte Unterlassung, nicht aber um eine (möglicherweise nicht rückführbare) Veränderung handelt. (T8)

TE OGH 1989-08-30 2 Ob 576/89

TE OGH 1990-09-12 1 Ob 554/90

Auch

TE OGH 1990-09-18 4 Ob 117/90

Vgl auch; Beisatz: Eine nach § 24 UWG erlassene einstweilige Verfügung kann auch den gesamten in der Klage geltend gemachten Unterlassungsanspruch umfassen. Dadurch wird das Urteil nicht

vorweggenommen, weil der Klageanspruch auf dauernde Unterlassung gerichtet ist, während die einstweilige Verfügung nur ein befristetes Verbot zur Folge hat. (T9)

TE OGH 1990-11-21 2 Ob 624/90

Veröff: WoBI 1991,67

TE OGH 1991-03-13 3 Ob 1106/90

Auch

TE OGH 1991-05-23 8 Ob 543/91

Veröff: WoBI 1992,163

TE OGH 1991-11-14 7 Ob 1613/91

Auch

TE OGH 1992-10-22 1 Ob 604/92

Auch; Vgl; Beis wie T5

TE OGH 1992-11-24 4 Ob 82/92

Beis wie T5

TE OGH 1992-02-06 8 Ob 647/91

TE OGH 1994-03-22 4 Ob 520/94

Auch; Beisatz: Ist die Erlassung einer zur Verhütung einer drohenden Gewalt (zum Beispiel einer Körperverletzung) im Sinne des § 381 Z 2 EO notwendig, darf sie sogar der endgültigen Entscheidung vorgreifen. (T10)

TE OGH 1994-03-22 4 Ob 502/94

TE OGH 1994-10-18 4 Ob 99/94

Beisatz: Hier: Einstweilige Verfügung wegen "Telefonterror" (T11)

TE OGH 1994-08-29 1 Ob 597/94

Vgl auch

TE OGH 1996-01-31 7 Ob 644/95

Vgl auch

TE OGH 1996-02-21 7 Ob 526/96

Auch; Beis wie T4; Beisatz: Deckt sich die einstweilige Verfügung mit dem im Hauptverfahren angestrebten Ziel, dann kann sie nur bewilligt werden, wenn sie zur Verhütung drohender Gewalt oder zur Abwendung eines drohenden unwiederbringlichen Schadens im Sinne des § 381 Z 2 EO nötig erscheint. (T12)

TE OGH 1997-06-24 1 Ob 2/97v

Auch; Beis wie T12

TE OGH 1997-09-09 4 Ob 214/97t

Vgl auch; Beisatz: Es sind keine Sachlage geschaffen, die nicht rückgängig gemacht werden könnte, wenn der Beklagten nur einstweilen - bis zur Rechtskraft des über den Unterlassungsanspruch ergehenden Urteils - untersagt wird, die Bestellung von Filmen in den näher bezeichneten Fällen abzulehnen. (T13)

Veröff: SZ 70/173

TE OGH 1999-08-26 2 Ob 244/99t

TE OGH 2000-09-13 4 Ob 166/00s

Vgl; Beis wie T5; Veröff: SZ 73/140

TE OGH 2001-09-05 9 ObA 166/01d

TE OGH 2001-09-13 8 ObA 113/01b

TE OGH 2002-12-18 3 Ob 241/02s

Vgl auch; Beisatz: Bei einem befristeten Unterlassungsgebot wird das Prozessergebnis nicht vorweggenommen, jedenfalls dann nicht, soweit es wiederholbare beziehungsweise nachholbare Handlungen betrifft und daher auch nicht zu einer vorläufigen Befriedigung der gefährdeten Partei durch Leistung kommt. (T14)

TE OGH 2003-07-08 4 Ob 153/03h

Vgl; Beis wie T5

TE OGH 2004-04-29 6 Ob 89/04p

Auch; Beis wie T14

TE OGH 2005-01-11 4 Ob 272/04k

Vgl auch; Beis wie T5; Beis wie T9

TE OGH 2006-01-24 5 Ob 211/05y

Vgl auch; Beis wie T5

TE OGH 2006-09-28 4 Ob 134/06v

Auch; Beis wie T5; Beisatz: Das Besitzen iSv § 10a Z 2 MSchG kann nicht mit einstweiliger Verfügung verboten werden, da damit ein nicht umkehrbarer Zustand geschaffen würde. (T15)

TE OGH 2008-01-22 4 Ob 234/07a

Auch; Beis wie T5

TE OGH 2009-03-25 16 Ok 1/09

Beisatz: Dient die einstweilige Verfügung zur Verhütung drohender Gewalt oder zur Abwendung eines drohenden und unwiederbringlichen Schadens iSd § 381 Z 2 EO, dann kann sie auch bewilligt werden, wenn sie sich mit dem im Hauptverfahren angestrebten Ziel deckt. (T16)

Beisatz: Auch bei einstweiligen Verfügungen nach § 381 Z 2 EO darf aber keine Sachlage geschaffen werden, die im Fall eines die einstweilige Verfügung nicht rechtfertigenden Urteils nicht rückgängig gemacht werden kann. (T17)

TE OGH 2009-11-19 17 Ob 24/09t

Vgl; Beis wie T5; Beisatz: Hier: Besitzen von Waren. (T18)

Beisatz: Hier: Antrag auf Aufnahme eines Arzneimittels in den Erstattungskodex. (T19)
Veröff: SZ 2009/154

TE OGH 2009-11-19 17 Ob 13/09z
Vgl; Beis wie T5; Beisatz: Hier: Besitzen von Waren. (T20)
Beisatz: Hier: Antrag auf Aufnahme eines Arzneimittels in den Erstattungskodex. (T21)

TE OGH 2010-10-04 16 Ok 6/10
Vgl; Beis wie T16; Beis wie T17; Beisatz: Verpflichtung zur Annahme eines Angebots. (T22)
Veröff: SZ 2010/118

TE OGH 2012-01-17 4 Ob 110/11x
Beis wie T5

TE OGH 2013-02-20 3 Ob 229/12s
TE OGH 2013-03-07 1 Ob 7/13f
Vgl; Beis wie T4; Beis wie T10; Beis wie T12; Beis wie T16

TE OGH 2015-08-25 5 Ob 130/15a
Auch; Beis ähnlich wie T8; Beis ähnlich wie T9; Beis wie T14

TE OGH 2015-12-15 4 Ob 219/15g
Auch; Beis wie T5; Beisatz: Hier: Name eines Landtagsklubs. (T23)

TE OGH 2016-05-24 4 Ob 111/16a
Auch; Beis wie T5; Beisatz: Hier: Das Verbot der Unterlassung der Benutzung einer Bezeichnung als Bestandteil einer Internet- Domain schafft keine unumkehrbare Situation. (T24)

TE OGH 2016-08-18 9 ObA 51/16i
Auch; Beisatz: Eine auf § 381 Z 2 EO gestützte einstweilige Verfügung kann sich zwar mit dem im Prozess angestrebten Ziel ganz oder teilweise decken, darf aber nicht darüber hinaus gehen. (T25)

TE OGH 2017-02-21 4 Ob 141/16p
Beis wie T5; Beisatz: Im Sicherungsverfahren kommt ein Rückruf von Eingriffsgegenständen nicht in Betracht, weil ein abgewickelter Rückruf einen nicht rückführbaren Zustand schafft. (T26)

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1950:RS0009418